

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

6.4.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 6. April 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verkündung.

Das Dienstboten-Institut betreffend.

Das Großherzogl. hochpreisliche Ministerium des Innern hat durch die hohe Verfügung vom 22. v. M. No. 1562. verordnet, daß von nun an der Beitritt zum Dienstboten-Institut nicht mehr willkürlich sondern nothwendig seye. Hievon setzt man die hiesigen Einwohner mit dem Beifügen in Kenntniß, daß man unverzüglich über sämtliche Beitrittspflichtige Dienstherrschaften ein Verzeichniß fertigen, und für gegenwärtiges Rechnungsjahr wegen einem Dienstboten 2 fl. erheben lassen wird, und daß diejenigen, welche die Zahlung dieses Beitrags verweigern, nicht nur für gegenwärtiges Jahr von dem Institute ausgeschlossen bleiben, sondern daß sie auch in dem Falle, als ihre Dienstboten erkranken sollten, ohne alle Beihilfe zu Zahlung der ganzen Kurkosten angehalten werden sollen. Karlsruhe den 7. März 1816.

Großherzogliches Polizey-Amt.

Bekanntmachungen.

- Der Badische Hofwirth Wielandt hat
- a) von einer kleinen frohen Gesellschaft . . . 15 fl.
 - b) von der in seinem Haus verfloßenen Winter, über etabliert gewesenen Cassinogellschaft das Entre'e von dem am 20. dieses gegebenen Balls nach Abzug der Kosten . . . 63 fl.
- zusammen . . . 78 fl.

zum Besten der Armen hieher abgeliefert; welches man andurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, und wofür den Gebern zugleich, Namens der hiesigen Armen, der gebührende Dank abgestattet wird.)
Karlsruhe den 28. März 1816.

Großh. Polizeyamt.

Kauf = Anträge.

(2) Gottsauce. [Pferd = Rindvieh = und Feldbaugeräthschaften Versteigerung.] Montag den 22. April d. J. Vormittags 8 Uhr werden auf dem hiesigen Hof einige Zugpferde, mehrere gute Milchlähe, Kalbeln und junge Zuchtfarren, von Schweizerzerrace, sodann den folgenden Tag, mehrere Wagen, Pflüge, Stall = Ackerbau = und Hausgeräthschaften, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gottsauce den 27. März 1816.

Großh. Deconomis-Verwaltung.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 16. April d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird das in die Verlassenschaft des Landwirthe Mayers gehörige, dem Kanzleygebäude gegenüber gelegene dreystöckige Wohnhaus dahier, so erst vor 4 Jahren neu erbaut worden, und zu einem Handels oder anderen Gewerbe bequem eingerichtet werden kann, der Erbtheilung wegen nochmals auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag von 12000 fl. geboten wird, endgültig zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 26. März 1816.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das den Bäcker Gartnerischen Erben gehörige Haus soll Dienstags den 9. April Nachmittags 2 Uhr öffentlich in dem Hause selbst versteigert werden; welches hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 4. April 1816.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(4) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Maurermeister Mütter ist gesonnen, sein 2stöckiges Haus in der Waldgasse, das bisher dem Schneidermeister Willet gehörte, einseits Hofbüchsenmacher Lichtenfels anderseits Feiseur Pfeifer, öffentlich versteigern zu lassen, und zwar auf Montag den 8. April Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst, wo dieses eingesehen und die billigen Bedingungen vernommen werden können.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In der neuen Herrngasse No. 52. ist ein einstöckiges halbes Haus, das einen großen Keller, trockene Holzremise, einen Brunnen und einen hübschen Garten dabey hat, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey Handelsmann C. F. Williard zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Steine zu verkaufen.] Bey Maurermeister Werbel sind die schönsten Maurer-Steine kasterweis täglich zu haben.

(3) Durlach [Küferreise feil.] Bey Unterzeichnetem sind verschiedene Sorten Küferreise um beigesetzte Preise zu haben; als: Haselne zu 6, 8 9 und 10 Schuh lang, zu 1 fl. 30 kr., 14 Schuh lange zu 2 fl.; Birke zu 14, 16, 18, und 20 Schuh lang, zu 3 fl. das Bund.

Marcklin, Hirschwirth in Durlach.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Karlsstraße ist neben dem neuen Bau vom Gasthof zum Kaiser Alexander gegenüber, der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, nebst Küche, Speisekammer, Holzschopf, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. July zu vermieten.

In No. 32. am Mühlburger Thor, ist ein Logis mit mehreren Zimmern und Küche sammt allen Bequemlichkeiten zu vermieten, auch kann auf Verlangen Stallung für Pferde dazu gegeben werden, und ist bis den 23. July zu beziehen.

Bey Karl Braunwart an der Kronengasse ist ein Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen und kann täglich bezogen werden.

In der Mitte der Säpringerstraße ist ein Logis auf den 23. July zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, nebst sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Herrngasse No. 40. ist im untern Stock vornenheraus ein tapezirtes Zimmer nebst Alkov für ledige Herrn zu verleihen und auf den 1. May zu beziehen.

Ein Zimmer, das bis Ende dieses Monats, vielleicht auch früher bezogen werden kann, ist mit Bett und Möbel zu vermieten bei Präzeptor Wagner.

In der alten Herrngasse No. 16. ist der ganze obere Stock, oder auf Verlangen auch abgetheilt, mit 2 Stuben, 2 Kammern, Keller, Küche, Holzplatz und Waschhaus auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

In der Karlsstraße ist auf den 23. April ein Logis ganz oder Theilweise zu vermieten; solches

besteht in 5 tapezirten Zimmern, 2 Kammeren auf dem Speicher, Küche, Holzremise, Keller nebst Stallung für 2 Pferde. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bey Handelsmann Salomon Möbel ist im neuen Haus der obere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, nebst Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April, und im untern Stock 2 Zimmer für ledige Herrn sogleich zu verleihen.

In der Lycceumstraße No. 3. sind 2 möblirte Zimmer für ledige Herrn zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Karlsstraße bei Zimmermann Mynfinger sind im untern Stock 2 Zimmer, wovon eines tapezirt, für ledige Herrn zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße No. 30. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Holzremise und Waschhaus, und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der alten Adlergasse bei Seifensieder Weiß ist ein kleines Logis mit oder ohne Möbel auf den 23. April zu beziehen.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand auf den 23. April oder 1. May ein Logis von 8 bis 10 Zimmern, Küche und Keller rc. zu mieten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für eine stille kinderlose Haushaltung wird in einer gangbaren Straße ein Logis von 2 Zimmern, nebst Küche, Kammer, Holz- und Kellerplatz, auf den 23. July zu mieten gesucht. Von wem? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Es wird eine brauchbare Branntweinblase von ungefähr 6 bis 9 Viertel zu kaufen gesucht. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Untergogenet ist gesonnen, sein Cottunlager, so wie auch alle Sorten Schwals, in sehr heruntergesetzten Preisen zu verkaufen, er macht dieses hiemit dem hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, und bittet um geneigten Zuspruch
M. C. Gutmann,
in der langen Straße No. 62.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 7. Merz. Wilhelm Christian, Bat. Herr Anton Philipp, Buchdruckerey-Kunstverwandter.

Den 7. Pia Elisabeth Laura, Bat. Hr. Gotthold Hauer, Großh. KriegsCommissär.

Den 10. Sophie Charlotte Johanne, Bat. Hr. Christian Heinrich Schumacher, Bijoutier.

Den 12. Wilhelm Johann, Bat. Christian Schumm, Bürger und Metzgermeister.

Den 15. Wilhelmine Karoline Christine, Bat. Hr. Karl Schwab, Bürger und Caffetier.

Den 21. Franziska Josephe, Bat. Hr. Alexander Edel, Leibkutscher bei Ihrer k. Hoh. der Frau Großherzogin.

Den 24. Friedrich Heinrich, Bat. Philipp Jakob Helmle, Bürger und Hutmachermeister.

Den 25. Albert Theodor Wilhelm, Bat. Hr. Wilhelm Grrieben, Leichenprocurator.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 27. Febr. Alexander Jakob, Bat. Ignaz Grünling, Zimmermann und Hintersah.

Den 3. Merz. Franziska Friederike, Bat. Johann Sailer, Beständer auf dem Promenadenhaus.

Den 8. Karl Erhard, Bat. Joseph Eckert, Hautboist bei der Leibgrenadiergarde.

Den 9. Franz Jakob Joseph, Bat. Johann Scharf, Bürger und Schneidermeister.

Den 13. Franz Karl Joseph Julius Wilhelm, Bat. Hr. Joseph v. Kessel, Ministerialassessor.

Den 15. Karoline Marie, Bat. Joseph Delsing, Bürger und Gürtlermeister.

Den 21. Amalie Franziska, Bat. Georg Zapf, Bedienter bey Ihrer Erl. der Frau Gräfin von Hochberg.

Den 23. Jakobine Katharine, Bat. Johann Blesfinger, Bürger und Zimmermann.

Den 25. Johann Ferdinand, Bat. Stanislaus Gartner, Maurer und Hintersah.

Den 26. Marie Sophie, Bat. Hr. Martin Wagner, Goldarbeiter.

(Kopulirt.) Den 2. April. Jakob Bücher, Schutzbürger und Fuhrmann, weil. Michael Büchers zu Sundenbach mit Margarethe geb. Heckin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Dorothee geb. Graf, weil. des Fuhrmann Wögtlers hinterlassene Wittwe

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 12. Merz. Ludwig Konrad von hier, Profos beim Infanterieregiment von Stockhorn, mit Anna Maria Kreitin von Königsbach.

Den 12. Bernhard Busch, Keldwibel beim Infanterieregiment Graf Hochberg, von Niegel, mit Sophie Mattusch, Tochter der weil. Andreas Mattusch, Geschirrmeysters Sr. Hoheit des Herrn Markgraf Louis, und der Katharine geb. Wessin.

Den 14. Michael Stulz, Sergeant beim Infanterieregiment Graf Hochberg, des weil. Joseph Stulz, Bürgers und Metzgers in Kippenheim, mit weil. Maria geb. Leig, ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Katharine Rohrmeister von hier, des Invaliden Emanuel Rohrmeisters, mit weil. Christine geb. Müller ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 21. Anton Ehtle, Sergeant beim Infanterieregiment Graf Hochberg, von Nordrach, Amts Sengenbach, mit Katharine Forstner von Durlach.

Den 21. Marzell Jörger, Sergeant beim Infanterieregiment von Stockhorn, von Zell Amts Bühl, mit Margarethe Ki.chner von Gochsheim.

Den 31. Hr. Leonhard Göb, Finanzministerial-Revisor, ein Wittwer, mit. Igfr. Ernestine Heiß, des

hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Nikolaus Heiß, mit weil. Sophie geb. Steiner ehelich erzeugten ledigen Tochter.

(Gestorben.) Den 3. Merz. Frau Friederike Christine Franziska Margarethe geb. Schneehöferin, weil. Frn. Johann Adam Weiß, geheimen Kanzlisten hinterlassene Wittwe, alt 60 Jahr, starb an Entkräftung.

Den 6. Igfr. Katharine Ernestine Friederike Leisinger, Bat. Hr. Johann Leisinger, Großh. Silberverwalter, alt 20 Jahr 6 Monat und 26 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 7. Karl Andreas, Bat. Ludwig Kal, Bürger und Schneidermeister, alt 5 Jahr 9 Monat und 7 Tage, starb an den Sichtern.

Den 8. Georg Johann Scherer, Bürger und Bäckermeister, ein Chemann, alt 64 Jahr und 4 Monat, starb an der Auszehrung.

Den 8. Frau Anna Margarethe geb. Kammerer, Ehefrau des weil. Frn. Karl Seyers, Bürgers und Gastgebers zur Stadt Strassburg, alt 57 Jahr, weniger 4 Wochen, starb am Nervenschlag.

Den 20. Frau Magdalene Katharine Leopoldine geb. Eisin, Frn. Simon Gafners, Großh. Theatermalers Ehefrau, alt 46 Jahr 3 Monat weniger 3 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 21. Gottfried Heing, Wiesenknecht in Gottsau, ein Wittwer, alt 84 Jahr, 6 Monat und 25 Tage, starb an Altersschwäche.

Den 24. Karl Friedrich August, Bat. Ludwig Dietrich, Bürger und Metzgermeister, alt 3 Jahr 7 Monat und 26 Tage, starb an der Luströhrentzündung.

Den 27. Gabriel Wilhelm, Bat. Hr. Wilhelm Goldschmidt, Bürger und Buchbindermeister, alt 4 Wochen, starb an Sichtern.

Den 28. Christine geb. Zeeb, des Frn. Anton Knobels, Unteroffizier bei der Garde du Corps, Ehefrau, alt 47 Jahr, 8 Monat und 10. Tage, starb an der Brustwassersucht.

Den 30. Friederike Bodua, Großh. Silberdienerin, alt 55 Jahr, starb an der Brustwassersucht.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.)
Den 28. März. Katharine, Bat. Jakob Schieferbecker, Sergeant bei der Artillerie, alt 10 Monat 2 Tage, starb an den Sichtern.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 1. Merz. Theresia Staibin, ledig, von Altdorf gebürtig, alt 31 Jahr, starb an der Brustwassersucht.

Den 2. Ernst Georg Eduard, Bat. Hr. Joseph Ludwig Strehle, Finanzministerial-Secretair, alt 6 Monat 19 Tage, starb an den Zahngichtern.

Den 5. Magdalene geb. Mumbin, des Johann Spring, gewesenen Chirurgen in Weissenburg hinterlassene Wittwe, alt 73 Jahr, starb an Entkräftung.

Den 11. Anne Marie, Bat. Andreas Valentin, Maurer und Hintersah, alt 18 Tage, starb an Sichtern.

Den 11. Marie Sophie Auguste, Bat. weil. Herr Johann Karl Reichert, gewesener Lieutenant im Infanterieregiment Graf Hochberg, alt 6 Jahr, 3 Monat und 10 Tage, starb am Scharlachfieber.

Den 20. Maximilian Friedrich, Bat. Hr. Michael Hambel, Hofgärtner bei Ihrer Erl. der Frau Gräfin von Hochberg, alt 8 Monate 11 Tage, starb an Sichtern.